**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 22 (1918)

Artikel: Drei Sicilianen

Autor: Bohnenblust, Gottfried

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-575954

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wanderung, während das sengende Gestirn, dürstend nach dem Weltenbrande, den Klostermauern das grüne Mark aussaugt. Sie wanken, zermürben und vers

sinken im glühenden Sande. Einsam, grenzenlos, unter dem wachsenden Drucke des Mittags dehnt sich und träumt in toter Gleichförmigkeit die Wüste ...

# Drei Sicilianen

Don Gottfried Bohnenbluft, Winterthur.

### Santa Maria del Fiore.

Adagietto.

In blauer Nacht, im ersten Maientraum Bin ich mit dir zu jenem Dom gegangen.
Mondsilber floß herab durch Raum und Baum, Die Erde lag in Schlummerdust gefangen.
Der lette Gram entsank der Lippen Saum Und starb im Jubel dir auf glühnden Wangen, Und alle Lüste — wir vernahmens kaum — Und alle Lüste sangen, sangen, sangen.

### Mutter

Andante grazioso.

D dunkle Segensnacht, langbanges Warten, Qualfroher Tag, da Leben aus dir bricht, O neuer Jugendtraum im grünen Garten, Seheime Mühfal, zehrender Verzicht, O Hoffnung ohne Namen, tief im zarten, Zerschlagnen Herzen — gnädiges Sericht, Wenn sich die Früchte langsam offenbarten... O Mutterliebe, reinstes Erdenlicht!

## Erdgericht

Grave.

Auf birst die Tiese, heult der Hölle Rachen, Der Erde Feuerodem keucht empor, Fährt jähen Sturms dahin durch Schlucht und Schachen, Und irre Düste hauchen übers Moor. Wie müd und morsch die alten Krusten krachen! Nur weit und weiter glüht des Todes Tor... Am hohen himmel stehn die ewgen Wachen, Und über Wolken singt der Sterne Chor.